Presseinformation

7. Mai 2004

Programm des Festspielhauses St. Pölten 2004/05

Birkmeyer: Kein Theater, das die Menschen nicht erreicht

Im Festspielhaus St. Pölten, das im Jahr 2003 seine Besucherzahl um 7.000 auf 45.000 steigern und in der Saison 2003/04 um 30 Prozent mehr Abonnements verkaufen konnte, präsentierten Intendant Prof. Michael Birkmeyer und sein Team heute das Programm der Saison 2004/05. Insgesamt stehen dabei mehr als 50 Veranstaltungen auf dem Programm, die Abos wurden um vier Zyklen auf nunmehr 12 Abonnements aufgestockt. Das Festspielhaus operiert derzeit bei einer Förderung seitens des Landes Niederösterreich von 5 Millionen Euro mit einem Budget von 6,8 Millionen Euro pro Saison, davon entfallen 2,2 Millionen Euro auf die künstlerischen Projekte.

Theater und Tanz sollten verzaubern und das Publikum zum Nachdenken anregen, sprach sich Birkmeyer dabei gegen ein Theater aus, das an der Oberfläche bleibe und die Menschen nicht erreiche. Mit einem kulinarisch bunten Programm, dessen einziges Kriterium die Qualität sei, möchte er „die Menschen umarmen und nicht mehr loslassen“. Besonderes Anliegen Birkmeyers ist es, die Schiene Musiktheater auszubauen und vermehrt junges Publikum anzusprechen.

Als künstlerischer Berater im Bereich Neue Musik wird HK Gruber, übrigens von 1960 bis 1969 auch Mitglied der NÖ Tonkünstler, nächste Saison das Abonnement „HörGut Neue Musik“ gestalten und in diesem Rahmen auch selbst als Komponist, Dirigent und Chansonnier zu Wort kommen.

Die Tonkünstler selbst tragen zwei Abo-Zyklen und wollen unter dem neuen Chefdirigenten Kristjan Järvi ihr Augenmerk verstärkt auf ein Nebeneinander von Tradition und Innovation legen. In einer Co-Produktion mit der Oper Ljubljana kommt es dabei zur ersten szenischen Wiederaufführung von Jacques Offenbachs „Die Rheinnixen“ nach der Uraufführung 1864. In der Reihe „Tonkünstler spezial“ werden nächste Saison auch die Wiener Philharmoniker wieder in St. Pölten gastieren.

Die hauseigene „abcdancecompany“ wird u.a. in Kooperation mit den Bregenzer Festspielen Kurt Weills „Die Zaubernacht“, gemeinsam mit dem Venice Baroque Orchestra „Concierto Barroco“ und „déjàwaltz3“ gestalten. Im Abo „Tanz

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

International“ präsentieren etwa das Ungarische Nationalballett „Mayerling“ und das Cloud Gate Dance Theatre aus Taiwan asiatische Körperkunst.

Im Rahmen von „Musik bewegt“ wird u.a. Thomas Hampson singen, „Music Unlimited“ bringt Patricia Kaas und Dianne Reeves, das Abonnement „Cocktail“ beinhaltet neben einem Michael Heltau-Abend auch „Hollywood in Music“. „The Other Side“ schließlich ist zur Gänze der Hinterbühne und der Präsentation junger Künstler vorbehalten.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Festspielhaus St. Pölten unter der Telefonnummer 02742/90 80 80, per e-mail unter office@festspielhaus.at bzw. unter www.festspielhaus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at